

Oberergerbergische Frauen- u. Haushaltungsschule Schwarzenberg.

Unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.

Das neue Schuljahr beginnt am 16. April 1912. Der Unterricht umfasst die Ausbildung im Kochen, Baden, Servieren, Waschen und Bügeln, sowie Weihenähen, Schneidern und Ausbessern, in feinen Handarbeiten und allen sonstigen hauswirtschaftlichen Arbeiten, ferner Unterricht in Deutsch, Rechnen, gewerblicher Buchführung und gewerblichem Zeichnen.

Pensionspreis in der Haushaltungsschule 480 M jährlich. Anmeldungen an die Oberlehrerin Fräulein E. Nordmann in Schwarzenberg erbeten. Auf Wunsch Prospekte. Abendnähschule monatlich 20 M, Abendkochschule (mit besonderer Unterweisung in der Zubereitung von Fischen) monatlich 40 M.

Das Sodalpatronat.
Amtshauptmann Dr. Wimmer, Vorsitzender.

Casino Schneeberg.

Montag, den 27. November, abends 8 Uhr

Bierabend als Abschiedsfeier für Herrn Amtsrichter Dr. Hase.

Der Vorstand.
L. V.: A. Willisch.

Braugenossenschaft Schneeberg G. G.

Hauptversammlung

Montag, den 27. November

im Gasthaus zur goldenen Sonne.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Vortrag der Rechnung und Abrechnung derselben.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Beschlussfassung über Erhöhung der Bierpreise.
5. Antrag des Herrn Stellmachermester Jungnickel.

Anmeldung zu Protokoll 6 Uhr.
Beginn der Versammlung 7 Uhr.

Wegen der Beschlussfähigkeit der Versammlung wird auf § 32 der Statuten verwiesen.

Der Vorstand.

W. Fischer, Stellvert. Vors.

Die Braurechnung liegt vom 16.-24. November beim Unterzeichneten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

Landwirtschaftlicher Verein Neustädte.

Sonnabend, 25. November 1911:

Versammlung

in Stephan's Restaurant.

Sonnabend,

Sonntag und

Montag

Fortsetzung des großen Preischießens

im Stadtbrauerei-Restaurant zu Aue.

Zur Verteilung kommen bei Abschluß u. 200 Karten 300 Geldpreise.

1. Preis 100 M in bar.

Wohltätigkeitsverein Sächsische Fechtschule

Verband Aue.

Lehrer W. Meier, Vorsitzender.

Gesellschaft Eintracht Löbnitz,

die noch in diesem Jahre ihr 60jähriges Bestehen feiert, ladet junge unverheiratete Herren von Löbnitz und Umg. welche gesonnen sind, dieser angenehmen geselligen Vereinigung beizutreten, zu einer Versammlung, den 25. ds. Mts. abends 8 Uhr in

Paul Scheibner's Restaurant, freundlichst ein. Der Vorstand.

Ortskrankenkasse Bernsbach.

General-Versammlung

am 30. November, abends 8 Uhr, im Restaurant „Germania“.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Sonstiges, beziehungsweise Anträge.

Der Vorstand.

Alban Vetter, Vors.

Ortskrankenkasse

Bernsgrün, Grandorf u. Erla.

Sonntag, den 3. Dezember 1911, nachm. 4 Uhr:

General-Versammlung

in der „Bleichschmidtschen Restauration“, hier.

Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Wahl der Rechnungsprüfer.
3. Allgemeines.

Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

am 24. November 1911.

Sonntag, d. 26. u. Montag, d. 27. d. M.
Große Geflügel-Ausstellung
in Schuberts Gasthaus in Löbnitz.
Baldreichem Besuch sieht entgegen
der Geflügelzüchter-Verein.

Reform-Kino oberer Markt Schneeberg.
Sonnabend: Anfang 8 Uhr. Sonntag: Anfang 2 Uhr.
Das Schicksal eines armen Mädchens.
Sensations-Drama in 3 Akten. Spieldauer ca. 1 Stunde.
Außer diesem noch 2 vorzügliche Dramen.
Zu diesem gut gewählten Programm ladet ganz ergebenst ein die Direktion.

Hotel „Neustädter Hof“, Schwarzenberg.
Nächsten Mittwoch, den 29. November 1911:
Großes Doppelschlachtfest.
Mittags 12 Uhr Wellfleisch, später frische Wurst und Schweinsknochen mit vogtl. Röhren, Es ladet ergebenst ein Emil Epperlein.
NB. Gleichzeitig gebe ich bekannt, daß am 16. Januar 1912 mein **Jahreschmaus** stattfindet.

Theater
Gasthof „Zur grünen Wiese“
Oberklema.
Sonnabend, den 26. November:
Eröffnungsvorstellung.
Die Vertreibung der Proteikanten aus Salzburg
oder:
Glaube und Heimat.
Schauspiel in 5 Akten.
Sonntag, den 28. November.
Glaube, Liebe, Hoffnung
oder:
Heiliger Abend beim Bergmann.
Anfang 7, 9 Uhr.
Sonntag nachm. 8 Uhr:
Kindervorstellung.
Die Geisteslehre in das Vaterhaus.
Ich lade ein hochgeehrtes, theaterliebendes Publikum v. D. Schlema, N. Schlema und Schneeberg hierdurch herzlich ein und bitte um gütigen Besuch.
Hochachtungsvoll
Heinrich Niedermeier.

Krahl's Restaurant, Conditorei und Café, Löbnitz.
Heute Sonnabend: Thüringer Topfbraten, sowie Pöfelschweinsknochen mit vogtländ. Röhren und Meerrettich.
Es ladet freundlichst ein Hermann Wogner.

Waldschänke Langenbach.
Sonntag, den 26. November:
Großes Rehbockessen,
wozu einladet Anton Quack.

Gasthof „Kühler Abend“ Alberoda.
Sonntag, den 26. November:
großer, öffentlicher Lichtbildervortrag
des Hrn. Karl Frühau aus Roditz.
100 Riesenslides.
Die deutsche Kriegsmarine in Wort und Bild.
Im Anschluß hieran:
Erste und heitere Bilder aus dem Seemannsleben.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.
Nachmittag 1/2 5 Uhr findet eine Schülervorstellung statt.
Eintritt für Schüler 10 Pfg.
Hierzu ladet freundlichst ein Ernst Leichseuring.

„Georgenburg“ b. Raschau.
Totenfest:
Pfannentuchenschmaus.
Ich mache außerdem auf die Eröffnung meiner neuen Leihbibliothek aufmerksam; enthält u. a.: Erzählungen von Karl Stulpner und dem Erzgebirge.
Im Lokal freie Benutzung.
Hegen Besuch erbitend, zeichnet hochachtungsvoll
Arno Georgi.

Operetten-Gastspiele in Schneeberg.
Hotel „Goldne Sonne“.
— Angekündigte Operetten-Vorstellung wird verschoben. —
Dienstag, den 28. November:
Gastspiel des Hrn. Poffhauspieler Arno Garbrecht,
Kean oder Genie und Leidenschaft.
Lustspiel in 5 Aufzügen.

200 Ztr. Speisekartoffeln
(gute Ware)
sind in Schneeberg, am Bahnhof, billig zu verkaufen.
Max Tröger aus Niederhauflau.

Äpfel! Äpfel!
nur prima Ware, 5 Pfund 65 Pfg. oder 5 Ltr. 75 Pfg. so lange der Vorrat reicht.
Panhans Obsthalle, Lauter.

Sonnabend, 25. Novbr. 1911,
Versammlung
b. Bruno Unger, Steuerersch. betr.

hotel stadtpark
am
sonabend den 25./11. abends 8 1/2, ur
fortrag
des naturmenschen
gustaf nagel
über die heilkräfte der natur, seine jerusalemreise und schreibart; eintritt a person 1. platz 50, 2. platz 30 pennig, Kinder dt Hälfte.

Deute Sonnabend:
Pökelschweinsknochen mit Kloß und Meerrettich.
Hierzu ladet freundlichst ein
Oskar Götschel, Oberklema.
Reiseshant Schneeberg
Braunbier schänkt: Stidmaschinenbesitzer Röder, Gartensteinestraße.
Braunbier schänkt: Böttchermeister Gätter, St. Georgengasse.

Berg-Verein Schneeberg.
Am Totensonntag, im Hotel Goldne Sonne:
Große Theater-Aufführung.
Zur Aufführung gelangt:
Julius von Tarent.
Trauerspiel in 5 Akten von Luisig.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Billets im Vorverkauf 50 M, an der Kasse 60 M.
Vorverkauf im Hotel „Goldne Sonne“ und im Zigarrengeschäft des Hrn. Aug. Mehlhorn.
Der Bergverein.

Freie Turnervereinigung E. V. Neustädte.
Sonntag, den 26. Nov., Totensonntag, im Hotel „Karlsbaderhaus“:
Oeffentliche Abendunterhaltung.
Zur Aufführung gelangt u. a.:
„Gesicherte Existenz“
in 3 Aufzügen.
„Am Bärenkessel im Wildbachgrund“
in 1 Akt.
Saalöffnung 6 Uhr. Eintritt 40 M. Anfang 7 1/2 Uhr.
Einen genußreichen Abend versprechend, ladet höflichst ein
der Turnrat.

Die Fechtmeister und Fechtchüler des Wohltätigkeits-Vereins „Sächsische Fechtschule“ werden gebeten, am Sonnabend, d. 2. Dezember 1911, abends 9 Uhr, im Hotel „Neustädter Hof“ wegen Gründung eines Verbandes Schwarzenberg-Neuwelt sich recht zahlreich einzufinden.
Schwarzenberg, den 23. November 1911.
E. Wellner. E. Herrmann.

„Terrasse“ Schwarzenberg.
Sonntag, den 26. Novbr. (Totensonntag)
Kaffee und Pfannentuchen
sowie russ. Salat,
wozu ergebenst einladet
Herrn. Käthe.